

Geburt Christi



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Unter einem hölzernen Satteldach haben sich Maria und Joseph niedergelassen, um das Christuskind anzubeten. Während über ihnen zwei Engel mit einem Schriftband wohl einen Freudenhymnus anstimmen, verkündet ein weiterer den Hirten die Geburt Jesu. Beim Erwerb des Bildes aus der Sammlung Barbini-Breganze 1852 wurde es noch Giovanni da Santacroce aus Bergamo zugeschrieben, der unter dem Einfluss von Tizian und Palma il Vecchio in Venedig in der ersten Hälfte des 16. Jhs. arbeitete. Heute gilt es als Werk des Venezianers Lazzaro Bastiani (aktiv 1449-1512) und mag wegen seiner konventionelle Bildsprache noch im 15. Jhs. entstanden sein. Die zierlichen Figuren und die klare geometrische Auffassung des Raumes erinnern an frühere Werke Giovanni Bellinis (etwa die Geburt Christi in der Sockelzone des Altarbildes in Pesaro). Der Goldbrokat des Marienmantels erinnert an ältere Vorbilder, die dem Bild der demütigen Gottesmutter vorausgehen.

Titel	Geburt Christi
Inventarnummer	206
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Lazzaro Bastiani</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1500/1510
Technik	Tempera
Material	Pappelholz
Maße	Höhe: 32,10cm / Breite: 27,40cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze

Literatur

Francesco Zanotto: Pinacothèque Barbini-Breganze placée dans le Palais Zaguri, S. Maurice n. 2632, Venedig 1850, p. 79 , Nr. 202 / Stuttgarter Galerieverein (Hg.): Frühe italienische Tafelmalerei Staatsgalerie, 13.05.-25.06.1950, Stuttgart 1950, p. 181 , Nr. 10 / Stuttgarter Galerieverein (Hg.): Katalog der Staatsgalerie Stuttgart Alte Meister, Stuttgart 1962, p. 34

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite